

## BERICHTSKENNBLATT

Nummer des Berichtes:  <div style="text-align: center;">12</div>	Titel des Berichtes:  <b>Modellversuche</b> Bericht über die im Rahmen des zweiten internationalen Forschungsprogrammes an der Forschungsstelle für Brandschutztechnik durchgeführten Versuche zur Bestimmung des Brandverlaufs in Modellräumen	ISSN:	
Autor:  Dipl.-Ing. Wolfgang Hoffmann Dipl.-Ing. Reiner John		durchführende Institution:  Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe (TH), Hertzstraße 16 D-76187 Karlsruhe	
Nummer des Auftrages: <div style="text-align: center;">33 (5/67)</div>		auftraggebende Institution:  Arbeitsgemeinschaft der Innenministerien der Bundesländer, Arbeitskreises V – Ausschuss Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung	
Datum des Berichtes: <div style="text-align: center;">Februar 1969</div>			
Seitenzahl: <div style="text-align: center;">191</div>	Bilder: <div style="text-align: center;">117</div>	Tabellen: <div style="text-align: center;">71</div>	Literaturverweise: <div style="text-align: center;">3</div>
Kurzfassung:  <p>Von der Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe (TH) wurden 32 Versuche im Rahmen eines internationalen Forschungsprogrammes, das in 256 Versuchen den Einfluß verschiedener Zustandsgrößen auf das Anfangsstadium eines Brandes in Modellräumen untersuchen sollte, durchgeführt. Zwischen jeweils zwei verschiedenen Anordnungen wurden die Modellraumabmessungen, die Größe und Lage der Zündquelle, die Größe der Ventilationsöffnung, die Brandlasthöhe und -Verteilung, der Stababstand im Stapel sowie die Art der Auskleidung variiert.</p> <p>Gemessen wurden der Gewichtsverlust, die Decktemperatur, die Strahlungsdichte, die Rauchdichte und die Rauchgaszusammensetzung. Außerdem wurde der zeitliche Verlauf der Flammenausbreitung und der Flammenhöhe bestimmt.</p> <p>Die Auswertung der Versuchsergebnisse zeigt, dass die Größe und Lage der Zündquelle, der Stababstand im Stapel und die Art der Auskleidung den Verlauf eines eingeschlossenen Brandes in seinem Anfangsstadium bestimmen. Weiterhin konnte nachgewiesen werden, daß diesen Zustandsgrößen in der Phase des vollentwickelten Brandes keine Bedeutung zukommt. Hier ist die Abbrandgeschwindigkeit nur noch eine Funktion der Größe der Ventilationsöffnung, wie es die Auswertung früherer Versuchsergebnisse schon gezeigt hat.</p> <p>Endgültige Aussagen über den Einfluss der einzelnen Zustandsgrößen können nicht gemacht werden, da nur ein Achtel der Versuchsergebnisse vorlag. Die Vollständige Auswertung der Versuchsergebnisse aller acht an diesem Forschungsprogramm beteiligten Forschungsinstitute wird von der Fire Research Station in Borcham Wood durchgeführt.</p>			
Schlagwörter: Kleinbrandversuch, Entstehungsbrand, Raum, Zustandsgrößen, Zündquelle, Verkleidung (Bau), Holzstapel			